

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1784-31.12.1784

9. Oktober 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171190

Oktober. Am 9^{ten} kam Ankerpost, das auf die Schiffe zu Arrat einen Aufbruch gemacht waren, das war
für die Indianer gesamt. Mit einem Anker hat man schließlich gefahren, capitulation und willig werden.
Am 15^{ten} kam auf die Bombardier Schiffe, à 1400 Mann, aus Henders Gefangenschaft, worin sie
mit ihren General Matthews gefangen, bei Fischschinapatty an, und nachher auf einem in ganz
Lager weiter auf Madras; und so soll es noch weiter zu Lande über Calcutta weiter — auf
Amengo, und von hier zu Madras auf Land gehen. [Die Leute haben sich auch ihre Gefangenschaft
bevorzugt gemacht; indem sie in England von ihrem kaiserlichen Offizier sich nicht hat abgezogen und zuhause
geblieben, für ihre Gefangenen Offiziere.] Am 29^{ten} vernahm, das Typo und Trindall Offiziere mit sich
genommen, nur alle sind sehr Mangel; von uns abgetrennten Schiffe in zwei Teile zu setzen,
die wir mehr. Die Reise soll gut von ihnen gehen. Vermuthlich mußte er auch noch was von Laverdie
bekommen; weil die bei uns auch sehr reduziert waren. (Herr kann sich nicht viel reduziert werden, weil
sie ja nur sehr wenig dort haben.)

Hierauf am Ende ist angekommen ein Captain, das der engl. Lorden Lordie zu Madras
von seiner Nation, bei der Generalen zu Fischschinapatty, bei dem Gouverneur angekommen; aber wir, für die
Ankündigung bekommen, das es fast 700 Mann und 500 Pferde zu überreichen. [Es habe sich die Nachricht
daran gesetzt, auch nicht einmal gebragt. Von der englischen Off. Lorden, für die Madras nicht mehr so
wenig, das sie ganz unserer Stellen nicht genommen; aber 13. für auch nicht einmal befragen, wie viel
für von der selben auf Welt und sehr viele sind, und die schließlich nicht, aber nach nicht eingekommen
ist. Hierfür habe ich ein Gentlemen von der Seite, und wenig auch auf eingekommen.]

November. Am 12^{ten} fuhr ein Schiffe nach Madras von einem Captain, worin er mehr, das
Typo einige hundert Schiffe, Subedars und andere geordnete Schiffe Offiziere, mit einigen
ausgenommen. Hiermit vorher hatten wir Ankerpost, das der engl. Consul zu Hyderabad
nach Madras an das Gouvernement berichtet, das Typo hätte die Schiffe vom Guntoor
circa bringen. [Nur soll auf Typo ein Det. Schiffe angekommen und befragt haben. Ob nicht
die Schiffe nicht unmittelbar befragt, und das Land nicht für. Und es Nabats ist; so befragt
sie es ist unmittelbar, und muß ihre Erfahrung darauf zu Madras, und schickt ihnen die Communi-
cation von Madras auch mit der indischen Provinzen ab, wenn es nicht ist.] Am 22^{ten} schon wieder
minimale Schiffe gegen über auf der Parade 2 Schiffe von der französischen Regimenter, die alle
nach England gehen sollen, gegenwärtig, das ist für das Blut von ihnen, das, bis sie in Schiffe
sich finden, und formen sie vorgefertigt werden. Am 28^{ten} August hatten sie schon in Schiffe ge-
setzt von gehen. Die Ursache davon war, weil sie desertiert; und die Ursache von Desertion
war, weil sie von der englischen nicht befragt und geschimpft werden, besonders aber, weil sie von
Korollar 25 Bagaten befragt, worin sie sich am meisten La Dombidato auf nicht gebracht.